

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 155

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paratt 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 155

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt Konkurse — Nachlassverträge. — Genossenschafts-Liquidation. — Rechtsbeziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland. — Ausfuhr von Milchprodukten. — Lederpreise. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Exportation de produits laitiers. — Prix de cuir. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Caisse de Prêts de la Confédération Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Ansprüche machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich *Konkursamt Uster* (1697¹)
Gemeinschuldner: Gysel, Ernst, geb. 1833, Hotelier, von Wilchingen (Kt. Schaffhausen), wohnhaft zum Sternen, Uster.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Juni 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel z. Sternen, Uster.
Eingabefrist: Bis 16. Juni 1915.

Ct. de Berne *Office des faillites de Moutier* (1897/98)

Failli: Moser, Chrétien, charpentier, à Moutier.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 juin 1915.
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).
Délai pour les productions: 26 juillet 1915.
Failli: Schaffter, Adolphe, charpentier, à Moutier.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 juin 1915.
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).
Délai pour les productions: 27 juillet 1915.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg in Buchs* (1901)
Gemeinschuldner: Sprecher, Math., Viehhändler, Buchs (St. Gallen).

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1915.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Bahnhof, in Buchs.
Eingabefrist: Bis 10. August 1915.
NB: Vergleiche im übrigen Amtsblatt Nr. 2, II. Semester 1915.

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (1863¹)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Bauhofer, Gerwin Reinbert, Leder-, Haut- und Fellhändler, Furnitüren, von und in Reinach.
Datum der Liquidationseröffnung: 22. Juni 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Rössli, in Reinach.
Eingabefrist: Bis 3. August 1915.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1917)

Failli: Duret, F., papetier, Boulevard du Théâtre 9, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 juin 1915.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 14 juillet 1915, à 11 heures avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
Délai pour les productions: 7 août 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich 7* (1902)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Friedli-Vogel, Baugeschäft, am Haldeliweg 29, Zürich 7 (Inhaberin: Frau Anna Friedli-Vogel, Ehefrau

des Fritz Friedli, daselbst).
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich 3* (1903)
Gemeinschuldner: Suter, Albert, Taxameterbetrieb, an der Rotachstrasse 10, Zürich 3.

Anfechtungsfrist: 10 Tage, also bis 17. Juli 1915.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechten im Sinne von Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz, speziell von drei pendenten Prozessen, beim Konkursamt schriftlich einzureichen.

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (1894/95/96)

Faillis: Blanchard, Aurèle, hôtelier, à Tramelan.
Bourquin-Ritter, Arthur, marchand de vélos, à Tramelan.
Birchler, Franz, aubergiste, à Cortèbert.
Délai pour intenter l'action en opposition: 17 juillet 1915.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (1904)
Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Notz, Niklaus, Wirt, von Dagmersellen, in Kriens.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Juli 1915.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar zur Einsicht auf.

Allfällige Begehren um Abtretung von Massarechten (Art. 260 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes) sind ebenfalls bis und mit 19. Juli 1915 geltend zu machen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt-Stellvertretung Gossau* (1893)
Gemeinschuldner: Geser, Oscar, Kohlen en gros, in Bruggen.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 10.—20. Juli 1915.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Zihtschlacht in Amriswil* (1909)
im Auftrag des Konkursamtes Bischofszell

Gemeinschuldner: Hausamann, J., alt Vorsteher und Güterhändler, in Amriswil.
Auflagefrist: Vom 7.—17. Juli 1915.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. Juli 1915.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (1910)
Fallito: Barelli, Giuseppe, fu Antonio, da Scaria (Italia), domiciliato a Chiasso.

Deposito della graduatoria: 10 giorni.
Seconda adunanza dei creditori: 28 luglio 1915, alle ore 2 pom., nella sala dell'ufficio di esecuzione e fallimenti, in Mendrisio.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (1919)
Failli: Bornand, Frank, voiturier, Gare du Flon, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève *Offices des faillites de Genève* (1918)
Failli: Bertilliot, Emile, entrepreneur, Rue Bernard Dussaud 11, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1920)

Gemeinschuldner: Brandtner, Willy, Cafetier, von Stettin (Preussen), wohnhaft Rämistrasse Nr. 31 (früher Café Windsor), in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Juni 1915.
Datum der Einstellungsverfügung: 5. Juli 1915, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 21. Juli 1915.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre* (1899)
Failli: Morard, Jos-Augustin.
Date du dépôt: 3 juillet 1915.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 juillet 1915.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
(L. E. 268.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido* (1916)
Fallito: Ferrati, Serafino, già in Bodio, dignota d'imora.
Data del decreto di chiusura: 5 luglio 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa
(L. E. 257)

Kt. Zürich *Konkursamt Uster* (1671¹)
Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurs des Moser, Rudolf, Ziegler in Uster, werden Montag, den 12. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Schweizerhof, in Uster, auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Ein Wohnhaus mit Ziegelei, unter Nr. 1481 assekuriert für Fr. 36,400, samt Ziegeleizugehör.
 - 2) Ein Kellergebäude mit Zimmern Nr. 1483, assekuriert für Fr. 2500.
 - 3) Ein nicht assekuriertes Bienenhaus.
 - 4) Ein nicht assekuriertes Bretterschopf.
 - 5) Ein Stall mit Schopf Nr. 1482, assekuriert für Fr. 2500.
 - 6) 33 a 67 m² Land, als Grundfläche obiger Gebäude, Hofraum, Lagerplatz und Wiesen.
 - 7) 8 a 33 m² Streueland in der Falmenwiese.
 - 8) 93 a 15 m² Wiesen und Lehmgrubenland im Zimiker.
 - 9) Zirka 96 a Wiesen und Streueland im Bachzelgli.
- Höchstangebot der ersten Steigerung: Auf Ziffer 1—8: Fr. 21,000 und auf Ziffer 9: Fr. 2400.
Die Steigerungsbedingungen liegen von heute an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (1839¹)
Wertschriften- und Fahrhaben-Steigerung

Aus dem Konkurs des Peyer, Arthur, z. Schweizerhof, in Unter-Wetzikon, kommen gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

- a. Dienstag, den 13. Juli 1915, nachmittags zirka 4 Uhr, im Restaurant Höhn, z. Metzg, Unter-Wetzikon, anschliessend an die Liegenschaftengant: 30 Stück Aktien von nom. Fr. 200 der Centralheizungsabrik A. G. Bern.

- b. Mittwoch, den 14. Juli 1915, von vormittags 9 Uhr an, bei der Liegenschaft des Konkursiten: 1 Registrierkasse, diverses Wirtschafts- und Küchengeschirr, Tische, Sessel, Vorhänge, 1 Fleischhackmaschine, Treppenläufer, 1 Pfau und 1 Auerhahn (ausgestopft), 1 elektr. Glätteisen, Türvorlagen, Chiffonieren, 1 Landschaftsbild (Ausstellungspreis), 1 Helvetia-Löschapparat, 1 Waschtisch, 1 Nachttischli, 1600 Liter Wein, Fässer, diverse Flaschenweine, Spirituosen, Zigarren, 1 Hobelbank, 1 Kalberwage, 1 Korpus, 1 Zylinderöfenli u. a. m.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1776¹)
Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurs über Holzappel, Paul, Haushaltsartikel, Untergasse Nr. 10, von und in Winterthur, gelangen Freitag, den 23. Juli 1915, nachmittags 5 Uhr, im Sitzungszimmer des obgenannten Konkursamtes auf öffentliche Steigerung:

- 1) Das Wohnhaus Nr. 595 a, Polizei-Nr. 10, zur «Rosenburg», an der Untergasse in Winterthur stehend, für Fr. 28,000 assekuriert, mit 129,3 m² Grundfläche.
 - 2) Eine Werkstätte mit Zimmer Nr. 595 b, nördlich obigen Wohnhauses, für Fr. 4500 brandversichert, mit 40,7 m² Grundfläche.
 - 3) 34 m² Hofraum dabei.
- Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1905)
Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs des Schmid, Albert, von Affeltrangen, Metzger und Wirt zum Schweizerhof, in Kreuzlingen, werden im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen, Freitag, den 6. August 1915, abends 5 Uhr, im Sitzungszimmer des obgenannten Konkursamtes öffentlich versteigert:

- 1) Das Wohnhaus Nr. 655, Polizei-Nr. 10, an der Paulstrasse, für Fr. 37,500 brandversichert, mit 157,2 m² Grundfläche.
 - 2) Ein Magazingebäude mit Waschhaus Nr. 807, daselbst, für Fr. 5500 brandversichert, mit 58,9 m² Grundfläche.
 - 3) 423,4 m² Hofraum und Garten dabei.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Juli 1915 an zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen in Olten (1912)

Zuhanden der Konkursmasse der Firma Senn-Weber & Cie., Tabak- und Zigarrenfabrik, in Olten, wird Montag, den 9. August 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz, in Olten, versteigert:

Grundbuch Olten Nr. 2065, 8 a 43 m² Steinacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 310; Wohnhaus Nr. 367, geschätzt Fr. 21,600; Tabakfabrik und Bestandteile Nr. 365, geschätzt Fr. 15,600; Summa Schätzung: Fr. 36,510; konkursamtliche Schätzung: Fr. 40,000.

Allfällige bestehende, noch nicht eingetragene Grunddienstbarkeiten, welche diese Liegenschaften belasten, sind bis 27. Juli 1915 dem Konkursamt Olten anzumelden.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 28. Juli bis 8. August 1915 zur Einsicht aufgelegt.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in Thal (1921)
Zweite konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Wilh. Germann & Cie., Schifflistickerei, Berneck.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 14. August 1915, nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen, in Berneck.

Grundpfand:
Eine Fabrikbesitzung im Unterdorf-Berneck, Plan 7, Nr. 458, bestehend in dem unter Nr. 84 für Fr. 25,000, assekurierten Wohn- und Geschäftshaus, dem unter Nr. 85 für Fr. 30,000 assekurierten Fabrikgebäude, samt Hofstätt mit 961 m² Flächenmass. Zur Liegenschaft gehören, bzw. sind mitverpfändet: 11 Stück Schiffmaschinen, System Saurer, 10 Yards, 6 Stück Nachstickmaschinen, 1 Aufnahmaschine und 1 Schiffhüllmaschine, nebst sämtlichen maschinellen Einrichtungen.

Schätzungspreis: Fr. 124,000.
Höchstangebot an erster Steigerung: Fr. 123,900.
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetriebs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen in Kurzriekenbach (1906/07/08)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Für Rechnung der Konkursmasse des Schmid, Albert, zum Schweizerhof, in Kreuzlingen, werden Montag, den 9. August 1915, nachmittags 2 Uhr, im Weingarten, in Kreuzlingen, nachfolgende Liegenschaften auf konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 3462, zirka 52 a Wiesenland an der Bergstrasse, samt den daraufstehenden Brandmauern.
Kat.-Nr. 2677, zirka 78 a Wiesenland an der Bergstrasse, in Kreuzlingen.
Kat.-Nr. 25, zirka 36 a Wiesenland an der Bergstrasse, daselbst, und
Kat.-Nr. 9, zirka 165,57 a Wiesenland an der Bergstrasse, daselbst.
Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Für Rechnung der Konkursmasse des Schmid, Albert, zum Schweizerhof, in Kreuzlingen, werden Montag, den 9. August 1915, nachmittags 2 Uhr, im Weingarten, in Kreuzlingen, nachfolgende Liegenschaften auf konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 641. Ein Wohnhaus mit Wirtschaft z. Alp, in Kreuzlingen 1, brandversichert unter Nr. 124 1 für Fr. 12,000.

Kat.-Nr. 642. Ein Waschhaus daselbst, brandversichert unter Nr. 124 b 1 für Fr. 400.
Kat.-Nr. 642. Ein Wohnhaus daselbst, brandversichert unter Nr. 124 a 1 für Fr. 12,000.
Kat.-Nr. 644. Zirka 2,3 a Hausplatz und Garten beim Haus Nr. 124 a 1.
Kat.-Nr. 644. Zirka 9,05 a Hausplatz und Garten beim Haus Nr. 124 1.
Kat.-Nr. 643. Ein Wohnhaus an der Alpstrasse, westlich, brandversichert unter Nr. 116 1 für Fr. 2800.
Kat.-Nr. 643. Ein Schuppen daselbst, brandversichert unter Nr. 116 a 1 für Fr. 500.

Kat.-Nr. 3077. Zirka 10,35 a Garten und Wiesenland bei dem Hause.
Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Für Rechnung der Konkursmasse des Schmid, Albert, zum Schweizerhof, in Kreuzlingen, werden Montag, den 9. August 1915, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft z. Consum, in Scherzingen, nachfolgende Liegenschaften auf konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 2351. Ein Wohnhaus mit Wirtschaft z. Consum, in Scherzingen, nebst Scheune, brandversichert unter Nr. 10 für Fr. 25,000.
Kat.-Nr. 2352. Zirka 4 a Kraut- und Baumgarten.
Kat.-Nr. 1853. Zirka 10 a Betenwies.
Kat.-Nr. 1895. Zirka 17 a Betenwies.
Kat.-Nr. 1765. Zirka 8,5 a Betenwies.
Kat.-Nr. 1548. Zirka 6 a Betenwies.
Kat.-Nr. 1549. Zirka 6 a Betenwies.
Kat.-Nr. 2329. Zirka 6 a Betenwies.
Kat.-Nr. 2466. Zirka 7 a Betenwies.
Kat.-Nr. 2049. Zirka 85 a Wiesenland in der Rohrwies.
Kat.-Nr. 2510. Zirka 8,5 a Wiesenland in der Bündt.
Kat.-Nr. 2621. Zirka 4 a Wiesenland (der Bündtacker).
Kat.-Nr. 1859. Zirka 9,5 a Wiesenland im Mörgeli (mittlere).
Kat.-Nr. 1722. Zirka 9 a Wiesenland im oberen Brückli.
Kat.-Nr. 2415. Zirka 25 a Wiesenland im Hagenacker.
Kat.-Nr. 2419. Zirka 17 a Wiesenland in der Steinrinde.
Kat.-Nr. 2472. Zirka 13 a Wiesenland in der Steinrinde.
Kat.-Nr. 1915. Zirka 8,5 a Wiesenland in der Steinrinde.
Kat.-Nr. 2409. Zirka 17 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 1782. Zirka 4 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 2250. Zirka 8,5 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 2052. Zirka 25 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 2225. Zirka 10 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 1555. Zirka 14 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 2071. Zirka 13 a Wiesenland in der Studenreuti.
Kat.-Nr. 1716. Zirka 11 a Wiesenland im Breitschali.
Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1900)
Nuovo avviso di primo incanto

Eredità giacente: La sostanza relitta dal defunto Werder, Emilio, fu Giacomo, da Oberendingen, domiciliato a Lugano (Hôtel Pension Erica).

Data e luogo del incanto: 7 agosto 1915, alle ore 10 ant., all'Hotel Erica, in Lugano.

Comune di Lugano:
I^o Lotto: Via Paolo Regazzoni.
Albergo, n° 318, 337 m²; stima fr. 95,000. Giardino, n° 164, 990 m²; stima fr. 19,800. Orto e bruga, n° 163-164*, 1245 m²; stima fr. 12,450. Lavanderia e rimessa, n° 320, 92 m²; stima fr. 8500. Serra, n° 321, 27 m²; stima fr. 1000. Cantina, n° 319, 27 m²; stima fr. 2000. Totale valore stabili: Fr. 138,750.

II^o Lotto:
Mobili gravati da pegno e cioè: Mobilio, arredamenti, biancheria, argenteria, terraglia, cristalleria, utensili da cucina, ecc., come da inventario 23/27 maggio 1914, depono presso l'ufficio: fr. 12,543.

III^o Lotto:
Beni mobili di compendio della massa creditore come all'elenco di 8 maggio 1914, annesso all'inventario depono presso l'ufficio fr. 1062,60. Stima complessivamente fr. 152,355,60.

Le condizioni d'asta sono ostensibili dal giorno 28 luglio 1915.

Pfandverwertungs-Steigerung (B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1913)
Grundstückversteigerung

(Erste Gant)
Donnerstag, den 12. August 1915, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibungen gerichtlich versteigert:

1) Der der Firma Bachofen-Dennler & Sohn in Basel gehörende $\frac{1}{3}$ Anteil am Grundstück Sektion II, Parzelle 2246, haltend 3 a 35 m², an der Wanderstrasse.

Die amtliche Schätzung des ganzen Grundstückes beträgt Fr. 16,750.
2) Das der Firma Bachofen-Dennler & Sohn in Basel gehörende Grundstück Sektion II, Parzelle 2247, haltend 3 a 62 m², an der Wanderstrasse.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 18,100.
Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 27. Juli 1915 ihre Ansprüche an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Ahschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 31. Juli 1915 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1914)
Dem Molteni, Charles, Bauunternehmer am Gryphenhübelweg, in Bern, ist durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 27. März 1915 eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt und durch Verfügung vom 3. Juli um fernere zwei Monate, d. h. bis und mit dem 27. September 1915 verlängert worden.

Infolgedessen wird die auf den 12. Juli 1915 angesetzte Gläubigerversammlung verschoben auf Montag, den 13. September 1915, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel National, Amthausgasse Nr. 30, I. Stock, in Bern.
Bern, den 3. Juli 1915.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Hans Born, Notar, Bundesplatz Nr. 4.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1891/92)
Schuldnerin: Gras, Emilie, Modes, Haldenstrasse, in Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 15. Juli 1915, vormittags 10½ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Schuldner: Karrer, Fritz, Tapezierer, Habsburgerstrasse Nr. 44, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 15. Juli 1915, vormittags 11¼ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1915)
Schuldner: Bühler, Wyss, Ernst, und Frau, Weisswaren, Obergrundstrasse Nr. 6, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 19. Juli 1915, vormittags 11¼ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes, an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1911)
Zweite Gläubiger-Versammlung

Die zweite Gläubigerversammlung des Meier, Otto, Herren- und Damenkonfektion, Möbelhandlung, in Niedergösgen, findet Freitag, den 16. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, in Olten, statt. Es wird über einen Nachlassvertrag verhandelt.

Genossenschaft Mechanische Backsteinfabrik Wettlingen in Liquidation in Wettlingen

An der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Februar 1915 wurde die Liquidation der Genossenschaft beschlossen.

Infolgedessen werden die Gläubiger der Genossenschaft, gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem Unterzeichneten zuhanden der Genossenschaft anzumelden. (V 28*)

Wettlingen, den 1. Juli 1915.

Der Liquidator: B. Rohner.

Commerce des déchets d'or et d'argent

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'art. 1^{er} de la loi, à M. François Rais, fabrique de boîtes de montres argent et galvané, à Delémont. (V 27)

Berne, le 3 juillet 1915.

Département suisse des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Rechtsbeziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland

Wir haben in unserer Nummer 152 vom 3. Juli d. J. eine Bekanntmachung des deutschen Bundesrats vom 25. Juni über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, wiedergegeben. Damit hat in den Rechtsbeziehungen unseres Landes gegenüber dem Deutschen Reich eine wichtige Änderung Platz gegriffen, die durch ein Kreisschreiben des schweizerischen Bundesrats an die Kantonsregierungen vom 6. Juli des Näheren dargelegt wird. Wir lassen dasselbe hier im Wortlaut folgen:

«Der deutsche Bundesrat hat am 7. August 1914 eine «Bekanntmachung betreffend die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben» erlassen, deren § 1 wie folgt lautet:

«Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, sowie juristische Personen, die im Ausland ihren Sitz haben, können vermögensrechtliche Ansprüche, die vor dem 31. Juli 1914 entstanden sind, bis zum 31. Oktober 1914 vor inländischen Gerichten nicht geltend machen. Ist ein Anspruch vor dem Inkrafttreten dieser Vorschrift bereits rechtshängig geworden, so wird das Verfahren bis zum 31. Oktober 1914 unterbrochen.

Der Reichskanzler ist ermächtigt, Ausnahmen von diesen Vorschriften zuzulassen. Er kann aus Gründen der Vergeltung die Vorschriften auf Angehörige und juristische Personen eines ausländischen Staates ohne Rücksicht auf den Wohnsitz oder den Sitz für anwendbar erklären.»

Die Wirkung dieser Bekanntmachung wurde durch spätere Bekanntmachungen mehrmals, zuletzt bis 31. Juli 1915 verlängert.

Durch die Beschlüsse des schweizerischen Bundesrats vom 17. August und 4. Dezember 1914 ist ein Gegenmoratorium in dem Sinne geschaffen worden, dass der in der Schweiz domizillierte Schuldner seinem im Ausland domizilierten Gläubiger die gleichen privatrechtlichen und prozessualen Einreden entgegenzusetzen kann, wie sie dem im Ausland domizilierten Schuldner auf Grund der Kriegsgesetzgebung seines Wohnsitzstaates gegen seinen Gläubiger in der Schweiz zustehen.¹⁾ Gestützt auf

¹⁾ Der Bundesratsbeschluss betreffend Schutz des in der Schweiz domizilierten Schuldners vom 4. Dezember 1914 lautet wie folgt:

«Der in der Schweiz domizillierte Schuldner hat gegenüber seinem in einem fremden Staate domizilierten Gläubiger die gleichen privatrechtlichen und prozessualen Einreden, wie sie nach der Kriegsgesetzgebung des fremden Staates dem in diesem domizilierten Schuldner gegenüber seinem in der Schweiz domizilierten Gläubiger zustehen.

«Der in der Schweiz domizillierte Schuldner hat gegenüber dem in der Schweiz domizilierten Rechtsnachfolger oder Nachmann seines in einem fremden Staate domizilierten Gläubigers die gleichen privatrechtlichen und prozessualen Einreden, wie sie nach der Kriegsgesetzgebung des fremden Staates dem in diesem domizilierten Schuldner gegenüber dem in diesem Staate domizilierten Rechtsnachfolger oder Nachmann seines in der Schweiz domizilierten Gläubigers zustehen.

diese Erlasse konnte sich bisher jeder Schuldner in der Schweiz der Belangung durch einen in Deutschland wohnenden Gläubiger widersetzen. Die Geltendmachung der vor dem Kriegsausbruch entstandenen Ansprüche von einem Land in das andere war tatsächlich gehemmt, und zwar ohne Rücksicht auf die Nationalität der in den beiden Ländern domizilierten Gläubiger und Schuldner. Dieser Rechtszustand hat eine Aenderung erlitten zufolge einer Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 25. Juni 1915, wodurch dieser, von der ihm in § 1, Absatz 1, der Bekanntmachung vom 7. August 1914 eingeräumten Befugnis Gebrauch machend, eine Ausnahme zugunsten der in der Schweiz wohnhaften Personen verfügt hat. Diese im deutschen Reichsgesetzblatt Nr. 82 vom 28. Juni 1915 publizierte Bekanntmachung hat folgenden Wortlaut:

«Auf Grund des § 1, Absatz 2, Satz 1, der Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vom 7. August 1914 (Reichsgesetzblatt S. 360), wird zugunsten der Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, sowie der juristischen Personen, die dort ihren Sitz haben, eine Ausnahme von den Vorschriften im § 1, Absatz 1, der Bekanntmachung zugelassen. Die Ausnahme gilt nicht für Angehörige Grossbritanniens und Irlands, Frankreichs, Russlands und Finnlands, sowie der Kolonien oder auswärtigen Besitzungen dieser Staaten.»

Soweit zufolge dieses Erlasses die Geltendmachung der deutschen Bekanntmachung vom 7. August 1914 in Hinsicht auf die in der Schweiz wohnhaften Personen aufgehoben worden ist, fällt für diese auch der Bundesratsbeschluss vom 4. Dezember 1914, der sich als reine Gegenrechtsmassnahme darstellt, von selbst dahin; denn, da die Gläubiger in der Schweiz an der Geltendmachung ihrer Ansprüche gegen Schuldner in Deutschland nicht mehr gehindert sind, können sich auch die Schuldner in der Schweiz der Einklagung von Ansprüchen ihrer Gläubiger aus Deutschland nicht mehr widersetzen. Diese Folge tritt aber wiederum nur insoweit ein, als die Ausnahmeverfügung des Reichskanzlers reicht; sie erstreckt sich also nicht auf die in der Schweiz domizilierten Angehörigen der in der Bekanntmachung vom 25. Juni 1915 genannten, mit Deutschland im Kriegszustand stehenden Länder. Demnach lässt sich die Wirkung der Bekanntmachung des Reichskanzlers für die Schweiz folgendermassen bestimmen:

1) Die natürlichen Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, können künftig ihre Ansprüche gegen Schuldner in Deutschland geltend machen und von ihren in Deutschland domizilierten Gläubigern in der Schweiz belangt werden, mit Ausnahme der Angehörigen Grossbritanniens und Irlands, Frankreichs, Russlands und Finnlands, sowie der Kolonien oder auswärtigen Besitzungen dieser Staaten, für welche die deutsche Verordnung vom 7. August 1914 und infolgedessen der Bundesratsbeschluss vom 4. Dezember 1914 unverändert fortgelten.

2) Alle juristischen Personen, die ihren Sitz in der Schweiz haben, können ihre Ansprüche gegen Schuldner in Deutschland geltend machen und von ihren in Deutschland domizilierten Gläubigern in der Schweiz belangt werden.»

Ausfuhr von Milchprodukten. (Mitgeteilt vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement.) Da die Milchproduktion erheblich kleiner ist als in den entsprechenden Monaten der Vorjahre, so muss für die Ausfuhr von Milchprodukten (Käse und kondensierte Milch) eine entsprechende sehr erhebliche Beschränkung eintreten, um die Versorgung des Landes mit Konsummilch und mit Käse zu angemessenen Preisen zu sichern.

Die Ausfuhr von Weichkäse (Tilsiter), Jurakäse, sowie von Magerkäse und andern Hartkäse zweiter Qualität (Sekunda) ist für kommenden Herbst und Winter vollständig ausgeschlossen.

Die Ausfuhr von Käse erster Qualität (insbesondere Emmentaler, Greizer und Sbrinz) wird zum Zwecke der Kontrolle und der Sicherung des Inlandbedarfs auch für die nächste Periode der Genossenschaft Schweizerischer Käse-Exportfirmen übertragen. Personen und Firmen, die in den zwei dem Kriegsausbruch vorangehenden Jahren Käse von eigenen Lagern ausfuhrten, erhalten Gelegenheit, der Genossenschaft als vollberechtigte Mitglieder beizutreten; Ausfuhrbewilligungen für einzelne Firmen und Personen, die nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, können nicht mehr erteilt werden. Vor dem Aufkauf von Käse zum Zwecke des Exportes wird daher gewarnt. Ebenso wird dringend davon abgeraten, für Milch zu hohe Preise zu offerieren, da die Käufer hiebei zufolge der künftigen Käsepreise leicht zu Verlust kommen könnten.

Eine wesentliche Beschränkung der Käseausfuhr ist schon seit Frühjahr durchgeführt worden. Die Genossenschaft Schweizerischer Käse-Exportfirmen wird auch in Zukunft im Inlande Käse zu reduzierten Preisen abgeben.

— **Lederpreise.** (Mitgeteilt vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement.) Durch einen Bericht über die Verhältnisse des Ledermarktes wird in der «Schweizerischen Leder-Industrie-Zeitung» vom 1. Juli die Meinung erweckt, als würde vom 1. Juli an eine Erhöhung der vom Bundesrate festgesetzten Höchstpreise für Leder eintreten. Diese Auffassung ist jedoch durchaus unzutreffend, denn die durch Bundesratsbeschluss vom 26. März 1915¹⁾ festgesetzten Höchstpreise für Leder haben, bis auf weiteres Gültigkeit und könnten frühestens auf 31. August nächsthin abgeändert werden.

Die derzeitigen Höchstpreise für Leder entsprechen den Anträgen von Fachkonferenzen, an denen seinerzeit die verschiedenen Interessentengruppen beteiligt waren. Wer für Leder höhere Preise als die auf Grundlage des Bundesratsbeschlusses vom 26. März 1915 festgesetzten Höchstpreise fordert, wird mit Busse von Fr. 50 bis 1000 und in besonders schweren Fällen bis auf einen Monat Gefängnis bestraft. Die Erledigung der Straffälle steht den Militärgerichten zu. Gerbereien, die sich nicht an die vereinbarten Höchstpreise halten, verlieren ausserdem das Recht, die für ihren Bedarf erforderlichen Häute und Felle nach den Bestimmungen des Vertrages zwischen der Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft und dem schweizerischen Gerbereiverein zu beziehen.

Das genannte Departement macht im weitern darauf aufmerksam, dass Gerbereien und Lederhändler bei entsprechender Nachfrage verpflichtet sind, ihre Ledervorräte zu den festgesetzten Höchstpreisen und Bedingungen abzugeben. Es ist jedermann verboten, grössere Ledervorräte zur Spekulation anzusammeln.

Exportation de produits laitiers. (Communiqué du Département suisse de l'économie publique.) La production du lait étant considérablement moins forte que celle des mois correspondants des années précédentes, l'exportation de produits laitiers (fromage et lait condensé) doit être très considérablement restreinte, afin d'assurer à des prix équitables l'approvisionnement du pays en lait de consommation et en fromage.

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 74 vom 30 März 1913.

L'exportation de fromage à pâte molle (Tilsit), de fromage du Jura, ainsi que de fromage maigre et d'autre fromage à pâte dure de deuxième qualité (secunda) est entièrement exclue pour l'automne et l'hiver prochains.

Pour garantir le contrôle et permettre de satisfaire strictement aux besoins indigènes, l'exportation du fromage de première qualité (Emmental, Gruyère, Sbrinz), sera de nouveau confiée, pour la prochaine période, à l'Union suisse des exportateurs de fromages. Les personnes et maisons qui, au cours des deux années avant l'ouverture de la guerre, exportaient du fromage de leurs propres magasins, auront l'occasion d'entrer dans l'union en qualité de membres jouissant de tous les droits. Il ne pourra plus être accordé d'autorisations d'exportation individuelles aux maisons et personnes qui ne font pas partie de l'union. On met en garde contre l'achat de fromage dans le but de l'exporter. De même, on déconseille vivement d'offrir pour le lait des prix trop élevés, attendu que les acheteurs pourraient facilement en éprouver une perte, par suite des prix futurs du fromage.

Depuis le printemps déjà, l'exportation du fromage a été sensiblement réduite. L'Union suisse des exportateurs de fromages continuera à livrer en Suisse des fromages à prix réduits.

Prix du cuir. (Communiqué du Département suisse de l'économie publique.) Selon les termes du rapport sur la situation du marché des cuirs, paru dans le numéro du 1^{er} juillet de l'organe de la Société suisse des tanneurs, on pourrait en conclure que les prix maximums fixés pour les cuirs par le Conseil fédéral vont être rehaussés à partir du 1^{er} juillet. Il n'en est rien du tout, car, à teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 mars 1915), le tarif établi pour la vente des cuirs est valable jusqu'à nouvel avis et ne peut en tout cas pas être modifié avant le 31 août 1915, puisque le contrat n'a pas été dénoncé jusqu'à ce jour.

Les prix maximums prévus au tarif ont été fixés par voie d'entente entre les divers groupements d'intéressés, réunis en conférence par les soins de l'autorité fédérale. Nous rappelons qu'en vertu des dispositions pénales de l'arrêté, les personnes qui vendraient du cuir à un prix supérieur à celui du tarif, seraient passibles d'une amende s'élevant de fr. 50 à 1000 et, dans les cas graves, d'emprisonnement jusqu'à un mois. Les contrevenants sont déferés à la justice militaire.

En outre, les tanneries qui n'observeraient pas les prix maximums fixés, perdraient tout droit à s'approvisionner de peaux et cuirs, conformément

1) Voir F. o. s. du c. n. 75 du 31 mars 1915.

ment au contrat conclu entre cette association et la Société suisse des tanneurs et approuvé par le Département de l'économie publique.

Les tanneries et les marchands de cuir sont tenus, suivant la demande, de vendre leurs cuirs en magasin aux prix maximums et conditions fixés dans l'arrêté précité et dans le contrat et le tarif qui en font partie intégrante. Il est interdit à chacun de faire des provisions de cuir dans un but de spéculation.

| Einnahmen der eidg. Teilverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes | | Mehrerinnahme Augmentation | | Mindereinnahme Diminution | | Mels |
|--|---------------|-------------------------------|-----|------------------------------|-----|-----------|
| Monat | 1914 | 1915 | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Januar | 5,845,566.70 | 4,506,867.96 | — | 1,338,698.74 | — | Janvier |
| Februar | 6,140,359.57 | 3,751,677.13 | — | 2,388,682.44 | — | Février |
| März | 7,415,079.41 | 4,929,984.03 | — | 2,485,095.38 | — | Mars |
| April | 6,845,890.02 | 4,998,264.70 | — | 1,845,625.32 | — | Avril |
| Mai | 6,693,391.05 | 4,882,800.60 | — | 1,810,590.45 | — | Mai |
| Juni | 6,266,739.60 | 4,568,135.32 | — | 1,908,604.28 | — | Juin |
| Juli | 6,039,321.25 | — | — | — | — | Juillet |
| August | 1,018,109.59 | — | — | — | — | Août |
| September | 2,969,685.55 | — | — | — | — | Septembre |
| Oktober | 4,952,281.90 | — | — | — | — | Octobre |
| November | 4,498,275.44 | — | — | — | — | Novembre |
| December | 6,397,752.90 | — | — | — | — | Décembre |
| Jan.-Juni | 39,205,006.55 | 27,427,929.74 | — | 11,777,076.81 | — | Jan.-Juni |
| Jan.-Dez. | 65,080,410.96 | — | — | — | — | Jan.-Dés. |

**Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Caisse de Prêts de la Confédération Suisse**

| Answels — 30. VI. 1915 — Situation | | | |
|------------------------------------|---------------------|--|----------------------------|
| Aktiva — Actif | | Passiva — Passif | |
| | Fr. | | Fr. |
| Bestand der Barchaft | 176.81 | Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine | 48,903,625.— ¹⁾ |
| Espèces en caisse | — | Montant des bons de la caisse en circulation | |
| Bestand der Darlehen | 48,903,448.19 | | |
| Montant des avances | — | | |
| Total | 48,903,625.— | | |

¹⁾ wovon in den Kassen der Schweizerischen Nationalbank . . . Fr. 19,252,675.—
²⁾ dont dans les caisses de la Banque Nationale Suisse. . .
 Zinssfuß der Vorschüsse: vom 21. September bis 15. November 5%; vom 16. November an 4½%.
 Taux des avances: du 21 Septembre jusqu'au 15 Novembre 5%; depuis le 16 Novembre 4½%.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

„FIDES“ Revisionen
 Buchhaltungs- und Betriebes-Organisationen
 Liquidationen, Sanierungen
Treuhand-Vereinigung Vermögens-Verwaltungen
 Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
 (597 Z) im In- und Auslande (260).
Absolut unabhängiges Institut Bildung und Leitung von Syndikaten
 Telegramme: „Fides“ — Telefon 192, 57 — Beratung in Steuer- und Beteiligung-Angelegenheiten

**Grossmetzgerei
 Wurst- & Conservenfabrik A.-G.
 St. Gallen**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Donnerstag, den 29. Juli 1915, nachmittags 2 ½ Uhr
 im Fabrikgebäude der Gesellschaft in St. Fiden (beim Bahnhofe)

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 1. Mai 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Bilanz und Décharge-Erteilungen.
4. Aenderung von Art. 2, 5, 9, 14, 15 und 17 der Statuten und Weiterbetrieb.
5. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 28. Juli im Bureau in St. Fiden zu beziehen.

Die Berichte des Verwaltungsrates und die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 20. Juli an im Bureau im Fabrikgebäude in St. Fiden zur Einsicht der Aktionäre auf. (1630 l)

St. Gallen, den 30. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat der
Grossmetzgerei, Wurst- & Conservenfabrik A.-G., St. Gallen.

OMNIA S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 14 juillet 1915, à 3 heures après-midi, chez MM. Robert Marchand & Cie., place Bel-Air, N° 2.

Ordre du jour: 1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1914. 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs. 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports. 4^o Election du conseil d'administration. 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs.

Genève, le 3 juillet 1915.

Le conseil d'administration.

N. B. Le bilan et le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires au bureau ci-dessus.

Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés avant le 12 juillet, au Bankverein Suisse, Corratierie 6, à Genève. 18490 X (1625 l)

Régional Porrentruy-Bonfol

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le 26 juillet 1915, dès 2 ½ heures du soir
 à l'Hôtel Suisse, à Porrentruy

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Comptes et bilan de 1914 et rapport des contrôleurs. Décharge au conseil d'administration.
- 2^o Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants pour 1915.
- 3^o Situation financière. (1624 l)

Le bilan, les comptes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au Bureau de l'exploitation, à Glovelier.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir justifier de leurs droits par la production de leurs titres.

Tout porteur de titre aura droit de libre circulation sur la ligne le jour de l'assemblée. Porrentruy, le 3 juillet 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

Le président:

N. BRAUN.

J. MAILLAT.

**Boss' Grands Hotels
 Bär & Adler Palace A.-G.
 in Grindelwald**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. Juli 1915, vormittags 11 ½ Uhr
 im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Wahl der Kontrollstelle. (1616.)
4. Beschlusfassung gemäss Art. 10, Ziffer 4, der Statuten.
5. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 25 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen. Jahresrechnung und Revisorenberichte liegen auf dem Bureau der Direktion in Grindelwald zur Einsichtnahme auf.

Bern, 7. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

Energischer kaufmännischer Angestellter

bilanzreicher Buchhalter, mit Bankpraxis, 33-jährig, deutsch und französisch, wegen Militärdienstes stellenlos, sucht Anstellung. Prima Zeugnisse. Offerten sub Chiffre: E. A. B. 1629 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Demandez partout les cigarettes
Maryland Vautier
 Fabrication et combustion irréprochables
 11401 Favorisez l'industrie nationale



Gesucht

ca. 1 PS Gleichstrom Elektro-Motor
 ca. 300 Volt. (1626.)

Offerten unter Chiffre Bf 441 Y
 an Haasenstein & Vogler, Burgdorf.

Buchführung
 Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
**H. Frisck, Neue Beckenhofstr. 15.
 Zürich VI. (142.)**